



Fotos: Dr. Horst Komuth

Für weitere Informationen und Buchungsanfragen steht Ihnen der Förderverein Deutsche Edelsteinstraße e.V. gerne zur Verfügung.



KONTAKT

Förderverein Deutsche Edelsteinstraße e.V.
Postfach 12 22 40
55714 Idar-Oberstein

Telefon: +49 (0) 6781 / 40 64 0 - 00
Telefax: +49 (0) 6781 / 40 64 0 - 01
Email: info@foerderverein-edelsteinstrasse.de



www.foerderverein-edelsteinstrasse.de

Der **Förderverein**
Deutsche Edelsteinstraße e.V.
präsentiert die



Installation in Holz und Stein
„Das Himmlische Jerusalem“

Die Installation

Das "Himmlische Jerusalem" der Deutschen Edelsteinstraße wurde anlässlich des Katholikentags 2006 in Saarbrücken geschaffen.

Idee und Umsetzung lag in den Händen von Martin Schupp, Präsident des Fördervereins Deutsche Edelsteinstraße, in Zusammenarbeit mit dem damaligen Dekanatsreferenten Stefan Stürmer.

Das in der Offenbarung des Johannes beschriebene Himmlische Jerusalem und seine Edelsteine sollte so präsentiert werden, dass ein Begehen und Berühren möglich ist.

Auf schweren Eichenholzstelen befestigt sind die insgesamt 13 Rohedelsteine der Wanderausstellung. Man kann sie aus nächster Nähe betrachten. Das Umgreifen und ganzheitliche Wahrnehmen der zumeist handgroßen Edelsteine ist geradezu erwünscht.

Bibeltext aus der „Offenbarung des Johannes“

„Und die Stadt ist viereckig angelegt und ihre Länge ist so groß wie die Breite.

Und er maß die Stadt mit dem Rohr: zwölftausend Stadien.

Die Länge und die Breite und die Höhe der Stadt sind gleich.

Und er maß ihre Mauer: hundertvierundvierzig Ellen nach Menschenmaß, das der Engel gebrauchte.

Und ihr Mauerwerk war aus **Jaspis**, und die Stadt aus reinem **Gold**, gleich reinem Glas. Und die Grundsteine der Mauer um die Stadt waren geschmückt mit allerlei Edelsteinen.

Der erste Grundstein war ein **Jaspis**, der zweite ein **Saphir**, der dritte ein **Chalzedon**, der vierte ein **Smaragd**, der fünfte ein **Sardonyx**, der sechste ein **Sarder**, der siebente ein **Chrysolith**, der achte ein **Beryll**, der neunte ein **Topas**, der zehnte ein **Chrysopras**, der elfte ein **Hyazinth**, der zwölfte ein **Amethyst**. Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, ein jedes Tor war aus einer einzigen Perle, und der Marktplatz der Stadt war aus reinem Gold wie durchscheinendes Glas. Und ich sah keinen Tempel darin; denn der Herr, der allmächtige Gott, ist ihr Tempel, er und das Lamm.

Und die Stadt bedarf keiner Sonne noch des Mondes, dass sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm.

Und die Völker werden wandeln in ihrem Licht;

und die Könige auf Erden werden ihre Herrlichkeit in sie bringen.

Und ihre Tore werden nicht verschlossen am Tage;

denn da wird keine Nacht sein.“

Offb. 21,16ff

Übrigens: Die Bibel ist das älteste Dokument, in dem Edelsteine erwähnt sind.

<p>Der 1., der Jaspis, steht für den Glauben.</p> <p>Chem: SiO₂ Dichte: 2,65 Härte: 7,5 / trigonal Fundort: Südafrika</p>	<p>Der 2., der Saphir (Lapis lazuli), weist auf das doppelte Liebesgebot hin.</p> <p>Chem: NaCa₈ Dichte: 2,4 Härte: 5,5 / kubisch Fundort: Afghanistan</p>	<p>Der 3., der Chalzedon, birgt das Geheimnis der Dreifaltigkeit.</p> <p>Chem: SiO₂ Dichte: 2,65 Härte: 7,5 / trigonal Fundort: Südafrika</p>	<p>Der 4., der Smaragd, ist ein Zeichen der vier Evangelien</p> <p>Chem: Al₂Be₃(si₆O₁₈) Dichte: 2,91 Härte: 8,0 hexagonal Fundort: Brasilien</p>
<p>Der 12., der Amethyst, steht für die 12 Apostel</p> <p>Chem: SiO₂ Dichte: 2,65 Härte: 7,5 / trigonal Fundort: Brasilien</p>	<p>Der Bergkristall Steht für das Wasser</p> <p>Chem: SiO₂ Dichte: 2,65 Härte: 7,0 Fundort: Brasilien</p>		<p>Der 5., der Sardonyx, meint die fünf Sinne des Menschen.</p> <p>Chem: SiO₂ Dichte: 2,65 Härte: 7,5 / trigonal Fundort: Brasilien</p>
<p>Der 11., der Hyazinth, enthält die 10 (= Heilige Schrift) und die 1 (= ein Gott).</p> <p>Chem: CrSiO₄ Dichte: 4,8 Härte: 7,5 / trigonal Fundort: Thailand</p>			<p>Der 6., der Sarder (Carneol), deutet auf den 6. Tag der Schöpfung hin.</p> <p>Chem: SiO₂ Dichte: 2,65 Härte: 7,5 / trigonal Fundort: Indien</p>
<p>Der 10., der Chrysopras, ist ein Gleichnis der Zehn Gebote</p> <p>Chem: SiO₂ Dichte: 2,65 Härte: 7,5 / trigonal Fundort: Australien</p>	<p>Der 9., der Topas, ist ein Bild für die neun Engelchöre.</p> <p>Chem: Al₂(F₃/SiO₄) Dichte: 3,56 Härte: 8,0 / orthorhombisch Fundort: Brasilien</p>	<p>Der 8., der Beryll, bedeutet die Zeit der Auferstehung.</p> <p>Chem: Al₂Be₃(Si₆O₁₈) Dichte: 2,91 Härte: 8,0 / orthorhombisch Fundort: Brasilien</p>	<p>Der 7., der Chrysolith, zeigt auf die sieben Gaben des Geistes.</p> <p>Chem: (Mg,Fe)SiO₄ Dichte: 4,2 Härte: 7,0 / orthorhombisch Fundort: USA</p>

Sie sind herzlich eingeladen, sich Zeit zu nehmen, und einen Moment „im“ Himmlischen Jerusalem zu verweilen.

